

Ansprechpartnerin: Julia Franzke
Telefonnummer: 07525 942-360
Email: julia.franzke@lazbw.bwl.de

Umfrage zum Einsatz von Güllezusatzmittel 2018

Name des Betriebsleiters: _____

Telefonnummer im Falle von Rückfragen: _____

E-Mail-Kontakt im Falle von Rückfragen: _____

Datum, Ort: _____

Sehr geehrte(r) Landwirt(in),

Der Einsatz von Güllezusatzmitteln ist nach wie vor umstritten. Studien über die Wirkungen solcher Mittel sind oft widersprüchlich oder nicht direkt übertragbar.

Ziel dieser Befragung ist, Ihre Erfahrung mit Güllezusatzmitteln zu erheben und auszuwerten, um darauf basierend objektive Empfehlungen abzuleiten.

Die erhobenen Daten werden ausschließlich für diese Studie verwendet, **die befragten Landwirte bleiben anonym.**

Bitte nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit um den Fragebogen auszufüllen und senden Sie diesen

zurück an: LAZBW Aulendorf z.H. Julia Franzke
Atzenberger Weg 99
88326 Aulendorf

oder per Email unter julia.franzke@lazbw.bwl.de

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Datenschutz

Das LAZBW misst dem Schutz Ihrer persönlichen Daten größte Bedeutung bei. Die hierbei erhobenen Daten werden nur zur Auswertung dieser Umfrage verwendet. Dabei werden alle Angaben vertraut behandelt und anonymisiert ausgewertet. Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen oder die Erstellung von personenbezogenen Nutzerprofilen auf sonstige Weise wird nicht vorgenommen. Eine Weitergabe der erhobenen Daten an Dritte wird unter keinen Umständen erfolgen. Desweiteren wird auf die beigelegte Datenschutzverordnung verwiesen.

Ich habe den Hinweis zum Datenschutz sowie das beiliegende Datenschutzkonzept gelesen und verstanden. Ich bin mit der Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Weiterverwendung meiner personen- und betriebsbezogenen Daten entsprechend der Beschreibung im Informationsteil zum bezeichneten Projektvorhaben einverstanden.

Umfrage - Güllezusatzmittel (bitte ausfüllen und ankreuzen ☒)

1. Betriebsweise?

konventionelle Landwirtschaft

ökologische Landwirtschaft

2. Welche Tiergattung halten Sie? Geben Sie die Anzahl Ihrer Tiere an.

z. B. Jungrinder, Milchvieh, Mastrinder

3. Welche Gülleart und -menge fällt in Ihrem Betrieb hauptsächlich an?

Rindergülle, ca. _____ m³ pro Jahr

Schweinegülle, ca. _____ m³ pro Jahr

Mischgülle, ca. _____ m³ pro Jahr

4. Welches Einstreumaterial kommt vorwiegend zum Einsatz?

Stroh

Sägemehl

Häckselstroh

Kalkstroh

keines

5. Welches Entmistungssystem kommt zum Einsatz?

Schieber

Güllekeller

Treibmistkanal

6. Auf welches Verhältnis von Gülle zu Wasser wird verdünnt? (Gülle : Wasser)

1 : 0

1 : 0,66

1 : 0,33

1 : 1

1 : 0,5

1 : 2

7. Gelangen folgende Stoffe in nennenswerten Ausmaßen in die Gülle?

Reinigungsmittel

Silagesickersaft

Desinfektionsmittel

Antibiotika

verunreinigtes Niederschlagswasser vom Fahrsilo

8. Wie häufig und wie lang wird die Gülle im Lagerbehälter aufgerührt?

- täglich ca. _____min
- 2 – 3-mal pro Woche ca. _____min
- wöchentlich für ca. _____min
- nur unmittelbar vor der Ausbringung für ca. _____min

9. Wie bringen Sie Ihre Gülle auf das Grünland aus?

- Schleppschauch
- Schleppschuh
- Schlitzverteiler
- Schwenkverteiler
- Gülleverschlauchung
- weitere Breitverteiler (z.B. Prallkopf)

9.1 falls streifenförmige Gülleausbringung erfolgt: Haben Sie negative Erfahrungen hinsichtlich Narbenschäden, Futtermverschmutzung etc. gemacht?

- nein
- ja (kurze Erläuterung) _____

10. Geben Sie die letzten drei Analyseergebnisse der Gülle in die Tabelle ein, sofern diese vorliegen.

Ergebnis	Datum	TS-Gehalt	Gesamt-N	Ammonium-N	pH-Wert
1					
2					
3					

Anmerkungen:

11. Bereiten Sie Ihren Flüssigmist zusätzlich auf? Wenn Ja durch welches Verfahren?

- Separierung Fermentation (Biogas)
 Güllezusatzmittel _____

12. Beurteilen Sie bitte Ihre Gülle. Welche Probleme treten immer mal wieder auf?

- im Kanal fließt die Gülle schlecht ab
 in der Güllegrube bildet sich eine Schwimmschicht
 es braucht sehr lange, bis die Gülle in der Grube richtig aufgerührt ist
 bei der Ausbringung stinkt es sehr, besonders im Sommer
 die Gülle verursacht Pflanzenschäden (z. B. Verbrennungen)
 der nachfolgende Aufwuchs wird von den Weidetieren nur ungern gefressen

13. Haben Sie in der Vergangenheit bereits Erfahrungen mit Güllezusatzmitteln gemacht?

- nein
 ja (mit welchem?, Name, Hersteller) _____

14. Setzen Sie derzeit Güllezusatzmittel ein?

- ja (mit welchem?, Name, Hersteller) _____
 nein

15. Falls nein, warum setzen Sie keine Güllezusatzmittel ein?

- zu teuer unsicher über Wirkung
 für nicht notwendig erachtet schlechte Erfahrungen

16. Würden Sie sich bereit erklären, dass von Ihrer Rindergülle eine Probe zur Untersuchung der Inhaltsstoffe entnommen wird?

- ja
 nein

Falls **Frage 13 und 14 jeweils mit nein** beantwortet wurden brauchen keine weiteren Fragen beantwortet werden – vielen Dank. 😊

17. Welche Ziele haben Sie mit dem Einsatz von Zusatzmitteln angestrebt? Kreuzen Sie bitte die drei wichtigsten an.

- Kostenreduktion
- Reduzierung der Geruchsemissionen
- witterungsunabhängige Ausbringung der Gülle
- bessere tierische Leistungen
- Erhöhung des Ammonium-Stickstoffgehaltes in der Gülle
- weniger gasförmige Stickstoffverluste bei der Ausbringung
- kein / weniger Güllerühren notwendig, d. h. bessere Fließfähigkeit
- Verbesserung des Stallklimas
- bessere Düngewirkung im Grünland
- Abbau wurzelschädigender Stoffe – Förderung des Wurzelwachstums
- weniger Verstopfungen der Kanäle
- Arbeitszeiteinsparung bei der Stallreinigung
- Vergrößerung der Lagerkapazität durch die Verhinderung von Schwimmdecken
- _____

18. Welche Zusatzmittel setzen Sie derzeit ein?*

Geben Sie bitten Name(n) und Wirkstoff(e) des/der Güllezusatzmittel(s) an.

19. Welche Wirkungen haben Sie durch den Einsatz des/ der Güllezusatzmittel beobachtet?

	verbessert	leicht verbessert	unverändert	leicht negativ	negativ
Allgemein:					
Geruchsbelastung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fließfähigkeit, Homogenität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwimmdeckenbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Stall:					
Stallklima	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tiergesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zellzahlen in der Milch (bei Milchviehhaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Im Feld und Grünland:					
N-Effizienz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gülleverträglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzenschädlinge/ -krankheiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflanzenzusammensetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Buttersäurebildung in der Silage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Welche Wirkungen sind Ihnen besonders aufgefallen? Nennen Sie bitte die drei wichtigsten.

1. _____
2. _____
3. _____

21. Würden Sie anderen Landwirten Güllezusatzmittel weiterempfehlen?

nein, warum?:

ja, warum?:

22. Wie sind Sie auf Güllezusatzmittel aufmerksam geworden?

(Arbeitskollege, Internet, Werbung, Vertreter, Eigeninteresse etc. ...)

23. Seit wie vielen Jahren setzen Sie das/die Zusatzmittel ein?

_____ Jahre

24. Haben sich mit dem Einsatz von Güllezusatzmittel weitere Änderungen im Gülle-Management ergeben? (z. B. Verdünnung, Lagerdauer, Ausbringtechnik, etc.?)

nein

ja (welche?) _____

25. Die Zugabe der Zusatzmittel erfolgt...

über die Fütterung

im Stall

in der Vorgrube

im Lagerbehälter

hin und wieder, insbesondere bei Problemen

kontinuierlich

26. Geben Sie die eingesetzte Menge des Zusatzmittels pro Anwendung an.

z. B. X g/kg/l pro m³ Gülle

27. Geben Sie die mittlere Zeitdauer zwischen Zugabe des Mittels und Gülleausbringung an.

28. Geben sie die Kosten der Güllezusatzmittel pro Jahr an (in €).

_____ €

29. Kommt es durch den Einsatz von Güllezusatzmittel zu einem zusätzlichen Zeitaufwand?

nein

ja (wie viele Arbeitsstunden pro Jahr?) _____ h/a

30. Wie beurteilen Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis des eingesetzten Güllezusatzmittel?

sehr gut

gut

genügend

ungenügend

gar nicht

31. Haben Sie in der Vergangenheit negative Erfahrungen mit Güllezusatzmittel gemacht?

nein

ja (welche?) _____

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Umfrage.

***falls Sie einen Beipackzettel des/der Zusatzmittel zur Hand haben würde ich mich über eine Kopie freuen**